

Gerrit Prießnitz

Dirigent

„Mit Schwung, Eleganz und prächtiger Farbigkeit“, „eine Großtat geriet zum Triumph“, „so dürfte es immer tönen“, „eine veritable Kostbarkeit“ – der gebürtige Bonner erntet für seine Interpretationen zeitgenössischer Musik ebenso einhelliges Lob wie für seine Dirigate des klassisch-romantischen Repertoires.

Neben drei Premieren an der Volksoper Wien 2022 ist Gerrit Prießnitz ein gefragter Gast am Pult verschiedener europäischer Orchester und Opernhäuser. Zukünftige Debüts beinhalten u.a. die Belgrader Philharmonie und die Filharmonie Brno.

Nach seinem mit Auszeichnung absolvierten Studium an der Universität „Mozarteum“ Salzburg war er zunächst am Theater Erfurt engagiert. Der Volksoper Wien ist er in wechselnden Funktionen bereits seit 2006 verbunden und hat dort ein breit gefächertes Repertoire von Mozart über Berlioz oder Strauss bis hin zu Henze, Trojahn und Glanert dirigiert. 2018/19 war Gerrit Prießnitz zudem „Erster Ständiger Gastdirigent“ des Theaters Chemnitz.

Gastspiele führten ihn wiederholt an die Wiener Staatsoper, ins Concertgebouw Amsterdam, nach Japan und Südkorea, an die Hamburgische Staatsoper und die Oper Köln, zum Bruckner Orchester und ans Landestheater Linz, nach Graz, Luzern, Sofia, Bologna, Bari, Córdoba, den Seefestspielen Mörbisch und zu diversen deutschen Orchestern und Opernhäusern: MDR Sinfonieorchester, Bamberger Symphoniker, Aalto Musiktheater Essen, Münchner Rundfunkorchester, Staatskapelle Halle, Beethovenfest Bonn, Sinfonieorchester Wuppertal, Württembergische Philharmonie Reutlingen, Norddeutsche Philharmonie Rostock, Brandenburgisches Staatsorchester, Nürnberger Symphoniker, Theater Augsburg u.a.

CD- und DVD-Produktionen liegen unter anderem bei Sony Classical und Unitel vor.

Seit Herbst 2017 bekleidet Gerrit Prießnitz einen Lehrauftrag für Oper an der Musik und Kunst Privatuniversität MUK Wien.

